

Muster-Leitfaden Evaluationsmaßnahmen



Im Rahmen von FideS-Transfer haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie forschendes Lernen evaluiert werden kann. Im Folgenden werden Sie mit Fragen angeleitet, Ihre eigenen Evaluationsmaßnahmen (eine einzelne Methode, ein Methoden-Arrangement, ein digitales Werkzeug etc.) zu reflektieren. Sollten Sie mehrere Maßnahmen einsetzen, entscheiden Sie selbst, ob Sie diese kombiniert in einem Fragebogen darstellen möchten oder den Bogen mehrfach mit unterschiedlichen Inhalten füllen. Weitere Informationen zur Evaluation von forschendem Lernen finden Sie auch in unserer Materialsammlung der „Insel der Forschung“.

Die Bearbeitung des Fragebogens dauert etwa eine halbe Stunde.

-
1. An welcher Hochschule bzw. aus welchem Projekt heraus ist Ihre Evaluationsmaßnahme entstanden?

2. Unter welchen Konzeptbedingungen ist Ihre Evaluationsmaßnahme entstanden?

Jede Evaluationsmaßnahme lässt sich nur sinnvoll deuten (und ggf. übertragen), wenn man die wichtigsten Bedingungen kennt, unter denen sie entstanden ist und zu einer (bewährten) Evaluationspraxis geführt hat. Erläutern Sie daher knapp Ihr Umfeld: Wie lässt sich das (Veranstaltungs-/ Modul-/ Studienabschnitts-) Konzept forschenden Lernens kurz charakterisieren, das mit Ihrer Evaluationsmaßnahme bewertet wird? Was sollte man über den Kontext wissen, wollte man Ihre Maßnahme übernehmen oder anpassen?

Zuordnungsfragen

- 1a. Die Evaluationsmaßnahme ist entstanden und hat sich bewährt an einer:

- Universität
- Fachhochschule
- Dualen Hochschule
- Pädagogischen Hochschule
- Woanders

- 1b. Die Evaluationsmaßnahme wird in folgender Disziplin (oder mehreren) eingesetzt:

- Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften

- Wirtschaftswissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Geisteswissenschaften
- Lehrerbildung
- Rechtswissenschaft
- Kunst-, Musik-, Designwissenschaften
- Medizin (inkl. Gesundheitswissenschaften)
- Explizit interdisziplinäre Bereiche
- Woanders, nämlich _____

1c. Die Zielgruppe des Angebots zum forschenden Lernen sind primär:

- Studieninteressierte
- Studienanfänger
- fortgeschrittenen Bachelorstudierende
- Masterstudierende
- Doktoranden oder Postdocs
- Andere, nämlich _____

3. Wie ist Ihre Evaluationsmaßnahme von forschendem Lernen genau beschaffen?

Zuordnungsfragen (Mehrfach-Antworten sind stets möglich)

3a. Die Evaluation basiert auf ...

- Fremdeinschätzungen
- Selbsteinschätzungen
- Beobachtungsdaten
- „Objektiven“ Daten (bspw. Artefakte wie Protokolle, Klausuren, Projektpräsentationen, ...)

3b. Inhalt der Evaluation ist/sind schwerpunktmäßig...

- studentische Lernergebnisse wie...
 - fachliches Wissen
 - Handlungswissen (bzw. Kompetenzen); nämlich: _____
 - Forschungswissen und -können (Forschungskompetenzen)
 - Begeisterung bzw. Interesse für Forschung
 - andere: _____

- Aktivitäten in Arbeitsgruppen
 - Selbstorganisation
 - Gleichmäßige Beteiligung
 - Umgang mit Hindernissen

- Betreuung von Studierenden in Bezug auf
 - Fragestellung
 - Planung des Forschungsvorhabens
 - Durchführung des Forschungsvorhabens
 - Reflexion

- Planung des Angebots
 - Zeitumfang
 - Arbeitsumfang
 - Finanzielle Ressourcen
 - Personelle Ressourcen
 - Material und Raumausstattung
 - Prüfungsleistung

weiteres, nämlich: _____

3c. Wer wird befragt?

- Lehrende
- Studierende
- Koordinator_innen des Angebots von forschendem Lernen
- Akteure auf institutioneller Ebene (z.B. Studiendekan_innen, Studienbüro, Qualitätsmanagement, ...)
- weitere, nämlich: _____

3d. Wer erhält die Evaluationsergebnisse?

- Lehrende
- Studierende
- Koordinator_innen des Angebots von forschendem Lernen
- Akteure auf institutioneller Ebene (z.B. Studiendekan_innen, Studienbüro, Qualitätsmanagement, ...)
- weitere, nämlich: _____

3e. Daten für die Evaluation werden erhoben über

- Fragebögen (auch digital)
- Gruppendiskussion
- anderes, nämlich: _____

3f. Der Charakter der der Evaluation ist

- formativ (begleitend)
 - summativ (abschließend)
 - zum Ende der Vorlesungszeit
 - zum Projektabschluss
 - Post-Erhebung _____ Wochen/Monate/Jahre nach Projektabschluss
- Anmerkungen: _____
- _____

3g. Welche widersprüchlichen Anforderungen in Ihrer Veranstaltung zu forschendem Lernen machen Sie zum Thema der Evaluation?

- solche zwischen Selbst- und Fremdorganisation
- solche zwischen Lernen durch Zuhören/Lesen/Zusehen und Lernen durch eigenes Tun

- solche zwischen analogen und digitalen Erfahrungswelten
- solche zwischen individuellem und sozialen Lernen
- solche zwischen fachlicher und überfachlicher Kompetenzentwicklung
- solche zwischen exemplarischen und vollständigen Lerninhalten
- solche zwischen fachsystematischen und lernsystematischen Vorgehensweisen
- andere
- keine

3h. Wie genau läuft Ihre Evaluationsmaßnahme ab? Welche Details möchten Sie noch ergänzen?

4. Was war der Grund für die Entwicklung Ihrer Evaluationsmaßnahme?

Wenn man in der Evaluationspraxis etwas verändert und dazu eine neue Maßnahme entwickelt, hat das meist einen bestimmten Grund. Erzählen Sie in eigenen Worten, was Sie zur Konzeption Ihrer Maßnahme bewogen hat: Was waren Auslöser, Impulse oder Ziele?

5. Welche Kräfte wirken auf Ihre Evaluation?

Mit Evaluationen wird versucht, Hochschullehre in ihrer Qualität zu erfassen und bezogen auf bestimmte Ziele zu bewerten (und damit auch für die Adressaten der Evaluationsergebnisse sichtbar zu machen). Evaluationen gut zu gestalten, ist anspruchsvoll: Sie müssen zum jeweiligen Kontext passen, leicht durchführbar sein, gegebenenfalls für verschiedene Zwecke nützlich sein etc. Die Akteure innerhalb der Hochschule verbinden zudem unterschiedliche Erwartungen mit der Evaluation und verfolgen dabei mitunter unterschiedliche Ziele.

All dies sind beständige *Kräfte*, die Spannungen erzeugen können, weil sie z. B. schwer zu vereinbaren sind oder auch widersprüchliche Anforderungen mit sich bringen. Reflektieren Sie abschließend, welche Spannungen und Widersprüche Sie bei Ihrer Evaluationsmaßnahme wahrnehmen.

6. Welchen (un-)gewollten Einfluss entfaltet Ihre Evaluationsmaßnahme?

Jede Evaluation hat Folgen: beabsichtigte Konsequenzen z. B. in Form von neuen Ideen für die Verbesserung zukünftiger Veranstaltungen, Maßnahmen und Reflexion der Wirkungen auf die Studierenden aber auch eventuell nicht primär intendierte Nebeneffekte. Möglich ist auch, dass neue Gründe für weitere Maßnahmen entstehen. Diese möglichen Einflüsse sind deswegen von Interesse, weil sie Nutzende Ihrer Evaluationsmaßnahme sensibler für die Folgen einerseits didaktischer Entscheidungen und Handlungen, andererseits auch von Evaluation machen würden.

Berichten Sie auf der Grundlage Ihrer Erfahrung, welchen Einfluss Ihre Evaluation entfaltet(e), was sie ermöglicht, aber auch beschränkt, was sich in der Folge verändert (hat) – günstig wie ungünstig. Konzentrieren Sie sich auf das, was Ihnen mit Blick auf das selbst Erlebte und Beobachtete wichtig erscheint. Da der hier gemeinte Einfluss nicht vorhersehbar und sehr vielfältig sein kann, treffen Sie hier auf keine geschlossenen Fragen. Wir bitten Sie aber, zwei bis vier *Schlagwörter* am Ende zu benennen.

Schlagwörter:

7. Was möchten Sie noch hinzufügen?

Zuletzt möchten wir Sie bitten, kurz darüber nachzudenken, ob bzw. bestenfalls inwiefern Sie das Ausfüllen dieses Bogens dabei unterstützt hat Ihre Evaluationsmaßnahme zu reflektieren.

Bleiben Sie gern mit uns im Gespräch und / oder profitieren Sie von unseren Projektergebnissen!

Weitere Projektergebnisse: Inselderforschung.org

Unsere Kontaktdaten:

**Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren
und Lernen (HUL)**

Universität Hamburg
Schlüterstraße 51, 2. OG, Raum 2033
20146 Hamburg

Projektleitung:

Prof. Dr. Gabi Reinmann
E-Mail: gabi.reinmann@uni-hamburg.de

Projektkoordination:

Dr. Eileen Lübcke
Tel.: +49 40 42838-9645
E-Mail: eileen.luebcke@uni-hamburg.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Jennifer Preiss
E-Mail: jennifer.preiss@uni-hamburg.de
Mareike Bartels
Mail: mareike.bartels@uni-hamburg.de



fides-projekt.de

In Kooperation mit:



patternpool.de

E-